

OAsE[®]-EDI

Leistungsbeschreibung

Kontakt:

BuL-Orga GmbH
Horster Allee 12-22
40721 Hilden

Tel.: +49 2103 2535571

Fax: +49 2103 2535584

E-Mail: info@BuL-Orga.biz

Internet: www.BuL-Orga.biz

Inhaltsverzeichnis

1.	EINFÜHRUNG	3
1.1.	LEISTUNGSSPEKTRUM	4
2.	INTEGRATION OASE®	5
2.1.	STAMMDATEN.....	5
2.2.	INKONTINENZPAUSCHALEN	6
2.3.	HÄUSLICHE KRANKENPFLEGE	7
2.4.	AMBULANTE PFLEGE.....	9
2.5.	ABRECHNUNG.....	12
3.	EDI	13
3.1.	ELEKTRONISCHE RECHNUNGSERSTELLUNG	13
3.2.	ELEKTRONISCHER VERSAND	16
3.3.	KOSTENTRÄGERIMPORT	17
3.4.	KOSTENTRÄGERANSICHT	18

1. Einführung

OAsE®-EDI ist das Zusatzmodul zu OAsE®, mit dem elektronische Rechnungen nach § 302 SGB V für Inkontinenzpauschalen (Hilfsmittel) und Häusliche Krankenpflege, sowie Leistungen der ambulante Pflege nach § 105 SGB XI erstellt werden können.

Der Gesetzgeber hat im Rahmen des Gesundheitsstrukturgesetzes bereits 1992 die gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen dazu ermächtigt, zukünftig Leistungen nur noch dann zu 100% zu vergüten, wenn die Abrechnung auf „maschinenlesbaren oder maschinell verwertbaren Datenträgern“ erfolgt. Die entsprechenden Vorschriften für die sonstigen Leistungserbringer finden sich in dem § 302 SGB V, § 105 SGB XI und den zugehörigen Dokumenten wie z.B. die Richtlinien der Spitzenverbände der Krankenkassen und der Technischen Anlage.

Den Zeitpunkt für die Einführung des elektronischen Datenaustausches kann jede Kasse selbst bestimmen. Zwar können nach der Einführung des elektronischen Datenaustausches weiterhin Papierrechnungen eingereicht werden, jedoch kann die Kasse dann eine Rechnungskürzung von bis zu 5% der Rechnungssumme vornehmen.

Die elektronischen Rechnung müssen in dem definierten Dateiformat und verschlüsselt an die für den jeweiligen Kostenträger zuständige Datenannahmestelle übermittelt werden. Die Dateien mit den elektronischen Rechnungen erstellt OAsE®-EDI, und für den verschlüsselten Versand (vorzugsweise per E-Mail) bieten wir das Programm dakota.le der Firma ITSG GmbH an.

1.1. Leistungsspektrum

Nachfolgend ist der wesentliche Leistungsumfang von OAsE[®]-EDI kurz dargestellt:

- Inkontinenzpauschalen (Hilfsmittel) nach § 302 SGB V
- Häusliche Krankenpflege nach § 302 SGB V
- ambulante Pflege nach § 105 SGB XI
- leicht bedienbare und unauffällige Integration der elektronischen Rechnungen im vorhandenen OAsE[®]-System
- Überwachung der Höchstgrenzen mit automatischer Restkostenberechnung an den Bewohner
- automatische Ermittlung der Annahmestellen (Papier / Urbelege und Daten)
- vorschriftsmäßige und automatische Erstellung von Gesamtrechnungen je Kostenträger anhand der Einzelrechnungen
- sämtliche Plausibilitäten für den elektronischen Datenaustausch bei der Abrechnung
- automatisierte Erstellung sämtlicher Begleitpapiere
- Rechnungsavis je Gesamtrechnung für die Buchhaltung
- automatische, eindeutige Belegnummernvergabe für die Verordnungen
- quartalsweise nur ein zusammengefasstes Kostenträgerupdate per Internet

2. Integration OAsE®

2.1. Stammdaten

Für den elektronischen Datenaustausch sind eine Reihe von Stammdaten nötig, wie z.B. Abrechnungscode, Tarifenkennzeichen, Echt- oder Probeverfahren, Abrechnungspositionsnr. usw. Alle nötigen Werte werden in den Stammdaten der Kostenträger und Leistungen einmalig hinterlegt und können dann beliebig oft bei den einzelnen Fällen verwendet werden.

Bei den Leistungsempfängern, die an dem elektronischen Datenaustausch teilnehmen, werden die Daten von der Krankenversichertenkarte hinterlegt (siehe Abbildung 1).

The screenshot shows a software window titled "Bückner, Petra - 1239 - Musterhaus (4/4) - [Leistungsempfänger]". The window contains a menu bar with options like "Datei", "Bearbeiten", "Fall-Daten", "Formulare...", "Leistungen", "Bewegungen", "Rechnungen", "Fall", and "Fenster". Below the menu is a toolbar with various icons. The main area is divided into several sections:

- Person:** Name* Bückner, Geb. Name Müller, Vorname Petra, Geschlecht* w, Geb. Datum* 24.04.1920, Geb. Ort Mettmann, Straße Alt Eller 12, Land D, PLZ 40229, Ort Düsseldorf, Nationalität deutsch, Familienstand wi, Konfession ev, Titel, Kuvertanrede Frau, Briefanrede Sehr geehrte Frau.
- Bankverbindung:** Kto-Nr. 12345645, BLZ 30050110, Institut SSK Düsseldorf, Inhaber Horst Bückner, Einzug.
- Debitoren:** Konto 20407, Sammel 1100.
- Bar-Konten:** Konto 1 80407, Sammel 1 3000, Konto 2, Sammel 2, Konto 3, Sammel 3.
- Krankenversicherung (circled in red):** Kasse AOK, Karten-IK 4212505 (with a blue info icon), Vers.-Nr. 901234567, Status 5 000 1, Karte liegt vor, Gültig bis 10/10.
- Sonstiges:** Soz.Vers.Nr., Auskunftssperre.
- Bemerkung:** A large empty text area.

The status bar at the bottom shows "Leistungsempfänger (1/1)" and "NUM".

Abbildung 1: Leistungsempfänger

Über den blauen Info-Knopf werden Details zu der Karten-IK aus dem Kostenträgerkatalog der GKV angezeigt.

2.2. Inkontinenzpauschalen

Im Fall werden bei der entsprechenden Kostenträgerzusage die Verordnungsdaten (Vertragsarztnummer, Betriebsstättennummer, Verordnungsdatum, Genehmigungskennzeichen und –datum) eingegeben.

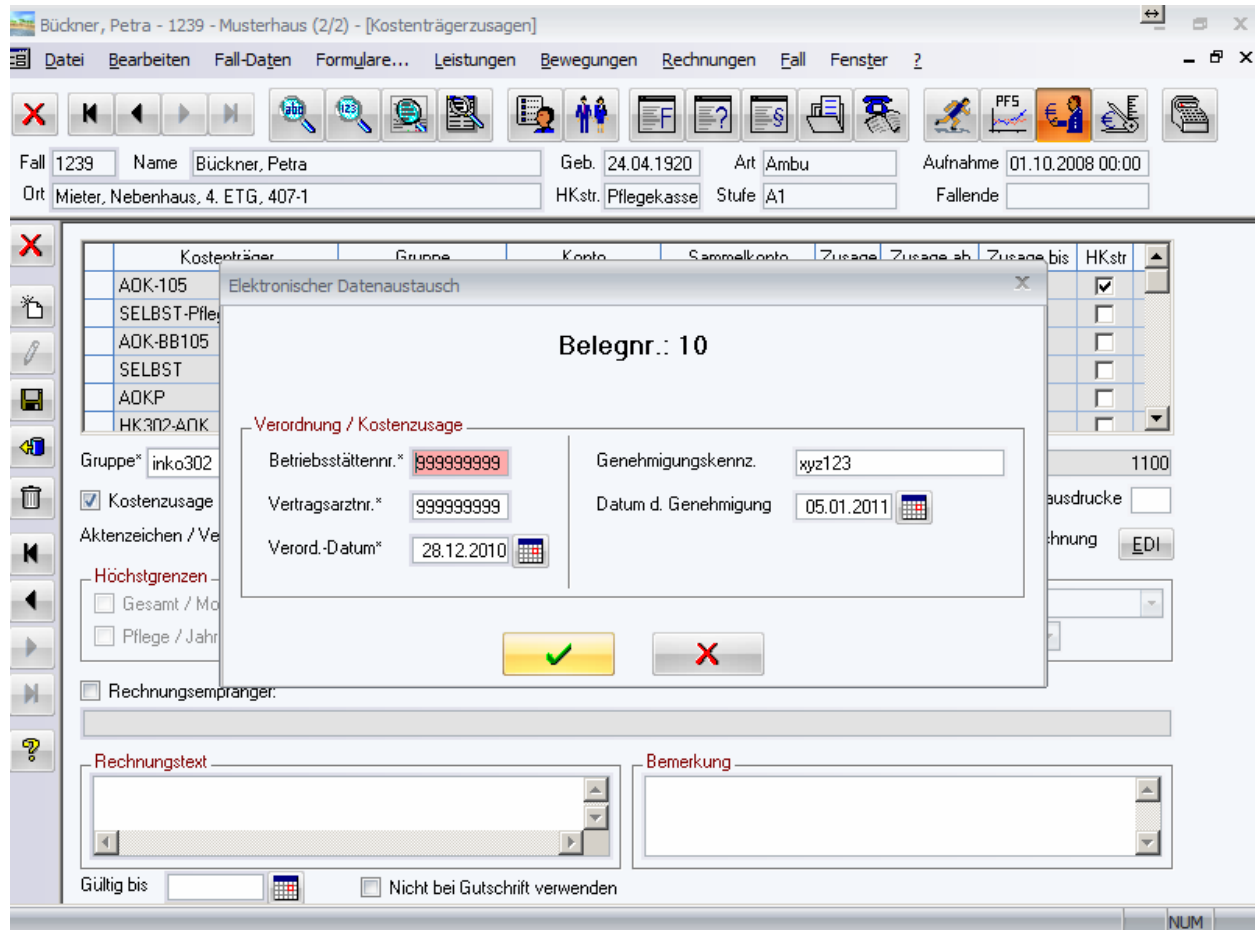


Abbildung 2: Kostenträgerzusage für Inkontinenz

Die Belegnummer wird automatisch hoch gezählt und sollte auf der Verordnung direkt vermerkt werden. So ist für den Versand der Urbelege alles sofort griffbereit.

2.3. Häusliche Krankenpflege

Für die Häusliche Krankenpflege werden sämtliche Verordnungsdaten im Fall bei der entsprechenden Kostenträgerzusage hinterlegt (siehe Abbildung 3).

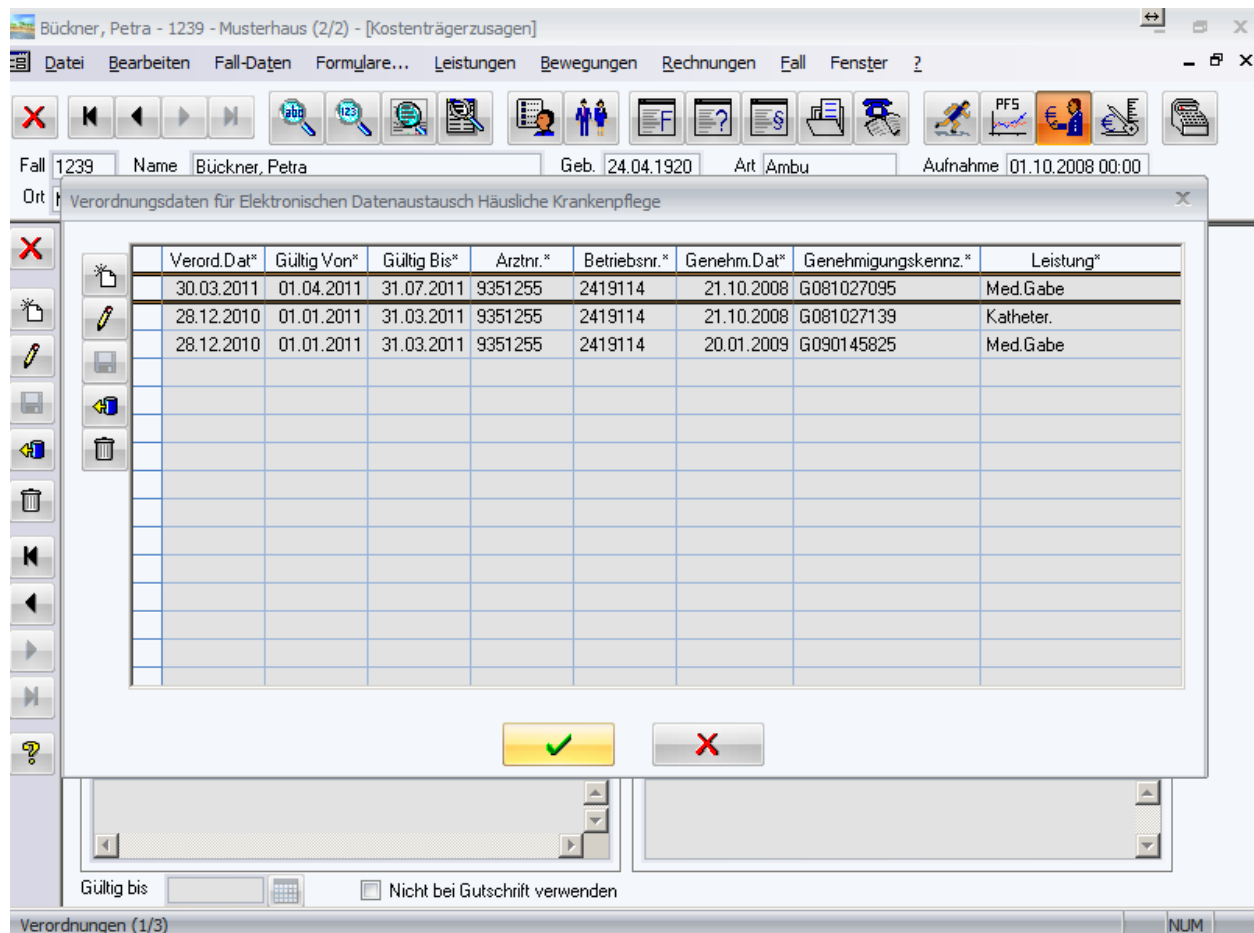


Abbildung 3: Kostenträgerzusage für Häusliche Krankenpflege

In OAsE® werden die erbrachten Leistungen je Monat und Hausbesuch erfasst. Z.B. werden die erbrachten Leistungen der morgentlichen Hausbesuche eines ganzen Monats in einem Arbeitsgang erfasst, die der Hausbesuche mittags für einen ganzen Monat usw. Für eine schnelle Zuordnung der Leistungen je Tag sowie die Eingabe der Hausbesuchszeiten kann der Wert einer jeden Zelle per Doppelklick nach rechts bis zum Zeilenende kopiert werden (siehe Abbildung 4).

Es werden sämtliche erbrachten Leistungen erfasst, sonst nichts. Bei der Abrechnung ermittelt OAsE® die teuerste abrechenbare Leistungsgruppe je Hausbesuch eigenständig.

Der Leistungsnachweis kann bereits im Voraus eingegeben werden, sozusagen als Planung. Es steht ein übersichtlicher Ausdruck (siehe Abbildung 5) zur Verfügung, in dem das Pflegepersonal die durchgeführten Leistungen direkt abzeichnen bzw. Ergänzungen vornehmen kann. Vor der Monatsabrechnung müssen dann nur noch die Änderungen erfasst werden.

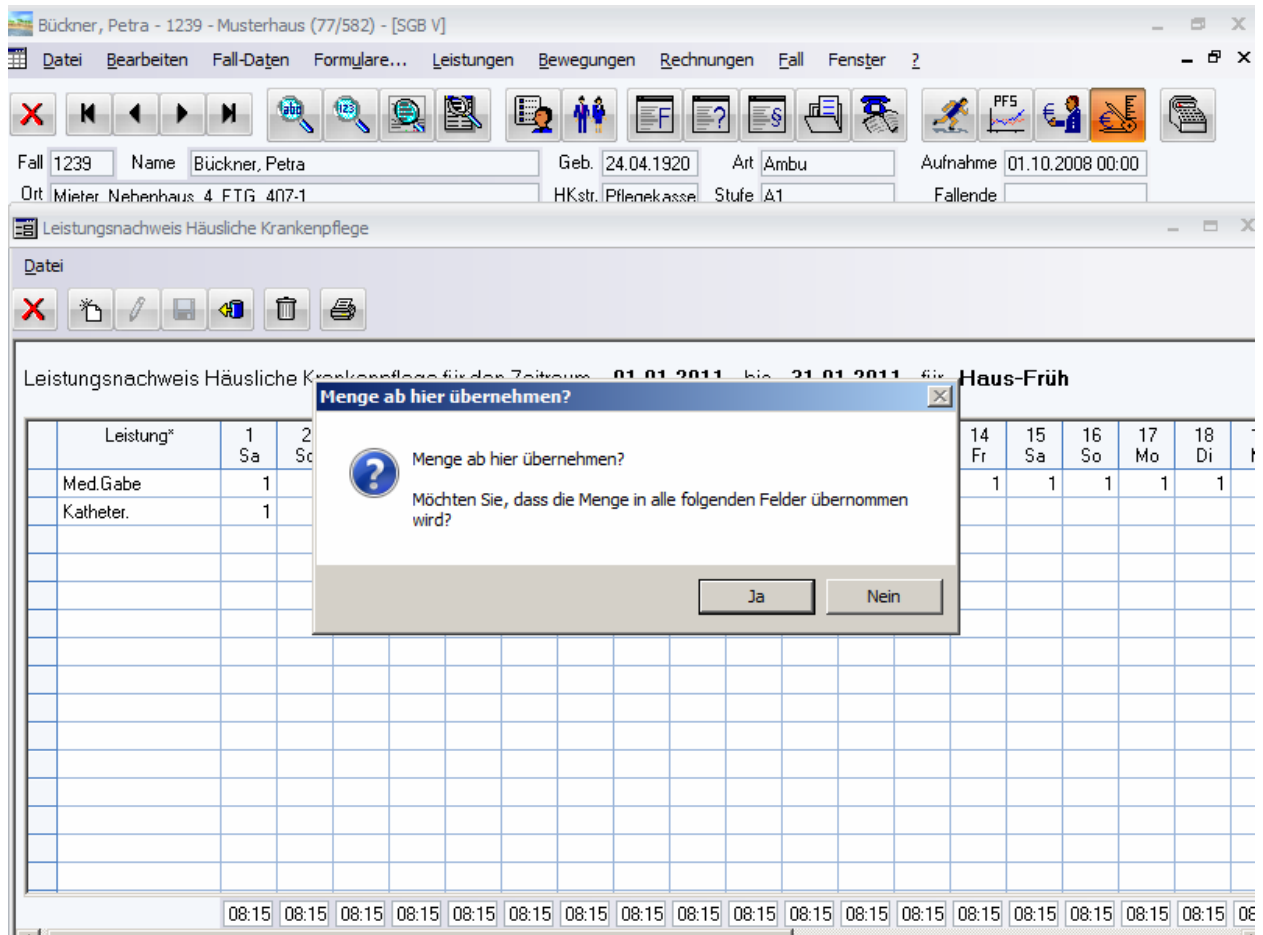


Abbildung 4: Eingabemaske Leistungsnachweis Häusliche Krankenpflege

Leistungsnachweis Häusliche Krankenpflege (01. bis 31.01.2011)
- Hausbesuch morgens -

Patient: (Fall-Nr.: 1239)
 Petra Bückner (24.04.1920)
 Grevenbroicher Weg 70, 40547 Düsseldorf
 Mieter, Nebenhaus, 4. ETG, 4. ETG

Versicherung:
 ACK Rheinland/Hamburg
 Vers.-Nr.: 905163627
 Status: 50001

Leistungserbringer
 IK-Nr.: 500518982
 Musterhaus
 Münsterstr. 261
 40470 Düsseldorf

Pflegestufe: 1

Leistung	1 Sa	2 So	3 Mo	4 Di	5 Mi	6 Do	7 Fr	8 Sa	9 So	10 Mo	11 Di	12 Mi	13 Do	14 Fr	15 Sa	16 So	17 Mo	18 Di	19 Mi	20 Do	21 Fr	22 Sa	23 So	24 Mo	25 Di	26 Mi	27 Do	28 Fr	29 Sa	30 So	31 Mo
Medikamentengabe LG1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Katheterisierung LG3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Uhrzeit Soll	08:15	08:15	08:15	08:15	08:15	08:15	08:15	08:15	08:15	08:15	08:15	08:15	08:15	08:15	08:15	08:15	08:15	08:15	08:15	08:15	08:15	08:15	08:15	08:15	08:15	08:15	08:15	08:15	08:15	08:15	
Uhrzeit Ist																															
Namenszeichen																															

Datum und Unterschrift des Patienten oder einer autorisierten Person Datum und 2. Unterschrift d. Patienten oder einer autorisierten Person Unterschrift verantwortliche Pflegekraft

Abbildung 5: Ausdruck Leistungsnachweis Häusliche Krankenpflege

2.4. Ambulante Pflege

Bei der Kostenzusage werden die monatlichen Höchstbeträge, die die Pflegekasse übernimmt, eventuelle Beihilfeprozente und der Kostenträger, der die Restkosten trägt, hinterlegt.

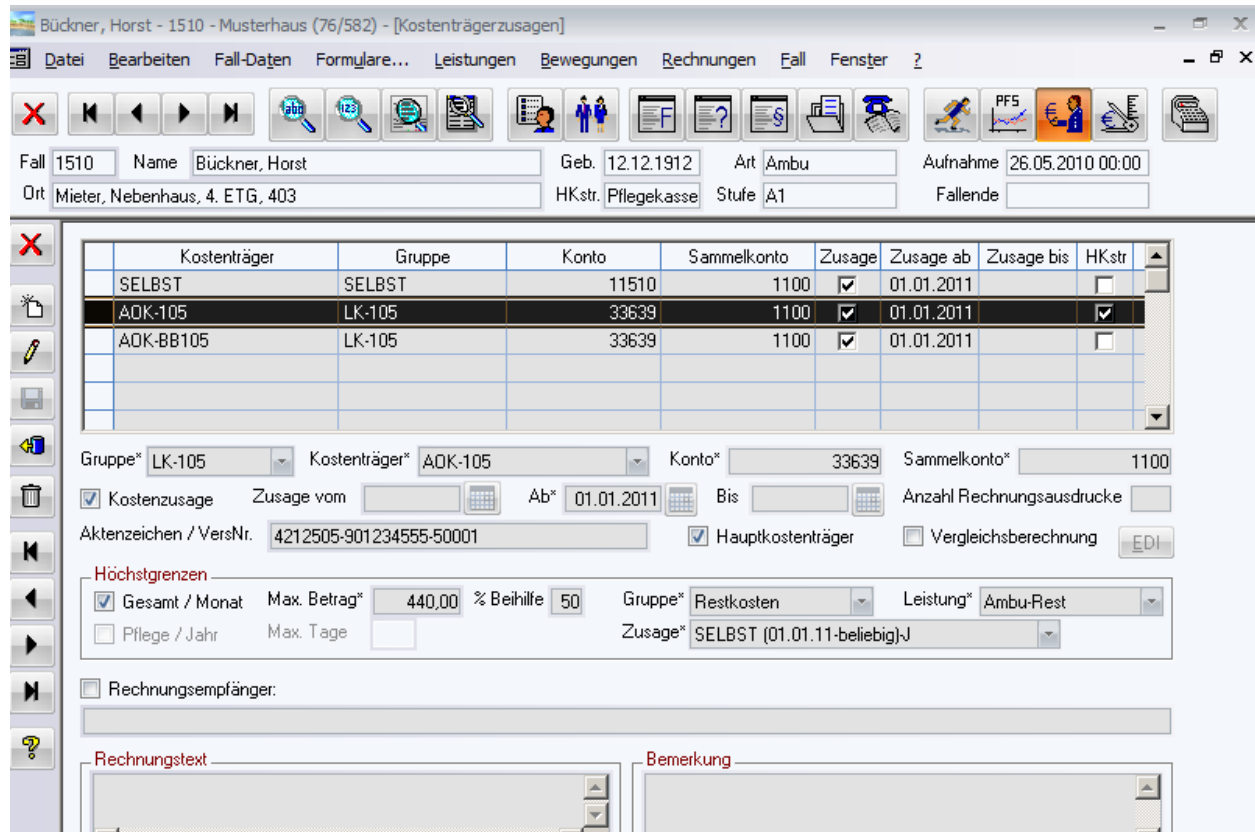


Abbildung 6: Kostenzusage ambulante Pflege

Beratungsbesuche müssen mit einer separaten Rechnung übergeleitet werden! Hierfür gibt es eine eigene Kostenzusage (AOK-BB-105).

Bei der Abrechnung erkennt OAsE®, ob der Bewohner Beihilfeanspruch hat und der Höchstbetrag überschritten wird. Automatisch wird dem Bewohner eine Leistung mit dem Differenzbetrag zur Höchstgrenze in Rechnung gestellt und der Pflegekasse abgebogen.

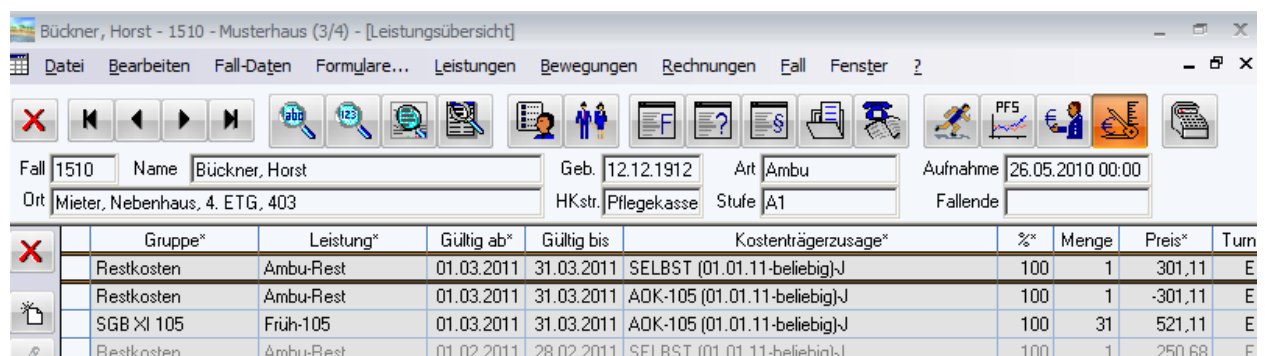


Abbildung 7: Automatische Zuordnung Restkosten

Die Leistungszuordnung erfolgt identisch zur häuslichen Krankenpflege.

Abbildung 8: Leistungszuordnung Leistungskomplexe

Leistungsnachweis Ambulante Pflege (01. bis 31.03.2011)
- Frühschicht -

Patient: (Fall-Nr.: 1510)
 Horst Bückner (12.12.1912)
 Münsterstr. 261, 40470 Düsseldorf
 Mieter, Nebenhaus, 4. ETG, 4. ETG

Versicherung:
 AOK Rheinland/Hamburg
 Vers.-Nr.: 901234555
 Status: 50001

Leistungserbringer
 IK-Nr.: 500518982
 Musterhaus
 Münsterstr. 261
 40470 Düsseldorf

Pflegestufe: 1

Leistung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do
Ganzwaschung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Uhrzeit Soll	08:00	08:00	08:00	08:00	08:00	08:00	08:00	08:00	08:00	08:00	08:00	08:00	08:00	08:00	08:00	08:00	08:00	08:00	08:00	08:00	08:00	08:00	08:00	08:00	08:00	08:00	08:00	08:00	08:00		
Uhrzeit Ist																															
Namenszeichen																															

Datum und Unterschrift des Patienten oder einer autorisierten Person Datum und 2. Unterschrift d. Patienten oder einer autorisierten Person Unterschrift verantwortliche Pflegekraft

Abbildung 9: Leistungsnachweis ambulante Pflege

Druckvorschau - Rechnung

Datei Ansicht Druck

Pflegekasse der AOK Rheinland
 Hamburg DTA Belegannahme
 Ruhrorterstr.187
 47119 Duisburg

Telefax: 0211-9084-181
 IK-Nr.: 500518982

Abgerechnet bis: 31.05.2011
 Gedruckt am: 22.06.2011

Bitte bei Zahlung angeben
 Debitoren-Nr.: 33639
 Rechnungs-Nr.: 69436
 Rechnungsdatum: 22.06.2011

Rechnung Seite 1 von 1

Bewohner: Bückner, Horst (12.12.1912) - Aufn.Nr.: 1510
 Anschrift: Münsterstr. 261, D-40470 Düsseldorf
 Aktenz.: 4212505-901234555-50001

Aufnahme datum: 26.05.2010
 Entlass datum: _____
 Fallende datum: _____

Leistung	Zeitraum	Menge	Preis €	Betrag €
Ganzwaschung	01.03.2011 - 31.03.2011	31,00	16,81	521,11
Summe:				521,11

Leistung	Zeitraum	Menge	Preis €	Betrag €
Eigenanteil Patient	März 2011	1,00	-301,11	-301,11
Höchst betrag von EUR 440,00 überschritten				
Davon Beihilfe EUR 220,00				
Summe:				-301,11

Rechnungsbetrag: 220,00

Abbildung 10: Papierrechnung an die Pflegekasse

Druckvorschau - Rechnung

Datei Ansicht Druck

Musterhaus , Münsterstr. 261, 40470 Düsseldorf

Herr
 Horst Bückner
 Münsterstr. 261
 40470 Düsseldorf

Telefon: 0211-9084-1
 Telefax: 0211-9084-181
 IK-Nr.: _____

Abgerechnet bis: 31.05.2011
 Gedruckt am: 22.06.2011

Bitte bei Zahlung angeben
 Debitoren-Nr.: 11510
 Rechnungs-Nr.: 69435
 Rechnungsdatum: 22.06.2011

Rechnung Seite 1 von 1

Bewohner: Bückner, Horst (12.12.1912) - Aufn.Nr.: 1510
 Anschrift: Münsterstr. 261, D-40470 Düsseldorf
 Aktenz.: _____

Aufnahme datum: 26.05.2010
 Entlass datum: _____
 Fallende datum: _____

Leistung	Zeitraum	Menge	Preis €	Betrag €
Eigenanteil ambulante Pflege	März 2011	1,00	301,11	301,11
Höchst betrag von EUR 440,00 überschritten				
Davon Beihilfe EUR 220,00				
Summe:				301,11

Rechnungsbetrag: 301,11

Abbildung 11: Papierrechnung an den Bewohner

2.5. Abrechnung

Auf Basis der eingegebenen Daten sowie des in OAsE® befindlichen Kostenträgerkataloges der GKV (siehe auch Kapitel 0. 3.3. Kostenträgerimport) ermittelt OAsE® bei der Abrechnung eigenständig alle relevanten Daten für die elektronischen Rechnungen und speichert diese dokumentenecht bei den Rechnungen ab. Hierzu gehört z.B. die automatische Ermittlung der Kostenträger-IK, der IK für die Datenannahmestelle und der IK für die Zusendung der Urbelege anhand der IK von der Krankenkassenkarte

Bereits während der Eingaben werden in OAsE® umfangreiche Plausibilitätsprüfungen durchgeführt und bei Unstimmigkeiten durch entsprechende Hinweise auf falsche oder fehlende Daten aufmerksam gemacht.

Zusätzlich werden sämtliche Plausibilitätsprüfungen nochmals bei der Abrechnung durchgeführt. OAsE® erstellt nur Rechnungen, die alle Informationen für den elektronischen Rechnungsversand beinhalten. Sollte OAsE® bei der Abrechnung Unstimmigkeiten feststellen, wird das Fehlerprotokoll der Abrechnung angezeigt.

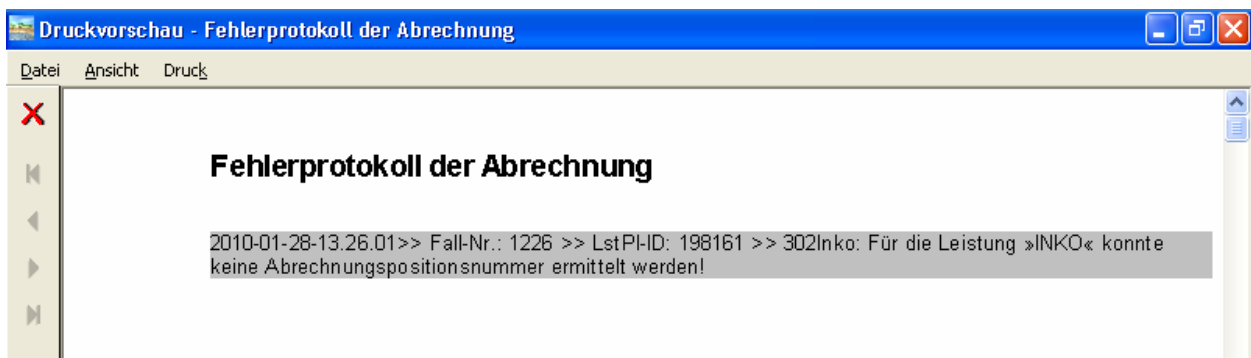


Abbildung 12: Fehlerprotokoll der Abrechnung

In OAsE® sind die Kostenträger übersichtlich in Gruppen unterteilt. Über die Funktion „Kostenträgerabrechnung“ können z.B. die Kostenträgergruppen für den elektronischen Rechnungsversand separat abgerechnet werden.

3. EDI

3.1. Elektronische Rechnungserstellung

Mit dem EDI-Modul werden die Dateien für den elektronischen Rechnungsversand erstellt. Über die Schaltfläche „§302 Inko“ werden die Inkontinenzrechnungen, über die Schaltfläche „§302 HK“ die Rechnungen der Häuslichen Krankenpflege und über die Schaltfläche „§105“ die Rechnungen der ambulanten Pflege überleitet.

EDI: Musterhaus - [Rechnungen §105]

Menü: Datei Extras EDI Fenster ?

Buttons: Kostr.-Info Kostr.-Import... IK-Ansicht... §302 Inko... §302 HK... §105...

Text: Noch nicht übergeleitete Rechnungen § 105:

Fall-Nr.	Bewohner	Rechnungsnr.	Rech.Dat.	Art	Rech.Type	Rech.Ik	Kostenträger	Kostentr.G
1239	Bückner, Petra	69434	07.06.2011	R	P105	500518982	AOK-105	LK-105
1510	Bückner, Horst	69436	22.06.2011	R	P105	500518982	AOK-105	LK-105

Abbildung 13: Rechnungsüberleitung § 105

Bei der Überleitung werden die Rechnungen automatisch je Empfangsstelle mit Entschlüsselungsbefugnis zusammengefasst, nach den Vorgaben der GKV Gesamtrechnungen erstellt und in einen Stapel geschrieben. Es kann ein zugehöriger Begleitzettel für die Urbelege, evtl. eine Verordnungsübersicht bzw. Kostenzusageübersicht und ein AVIS je Gesamtrechnung gedruckt werden.

Parameter für § 105-Stapel

Parameter

IK Absender: 500518982

Zielordner*: C:\BuL-Orga\dakotale\Versand\

Parameter als Standard speichern

Druck

Begleitzettel

AVIS

Buttons: [OK] [Abbrechen]

Abbildung 14: Parameter für §105-Stapel

Musterhaus
Münsterstr. 261
40470 Düsseldorf

Musterhaus * Münsterstr. 261* 40470 Düsseldorf

Pflegekasse der AOK Rheinland
Hamburg DTA Belegannahme
Ruhrorterstr.187
47119 Duisburg

Begleitzettel für Urbelege (§ 105 - Ambulante Pflege)

für Pflegek. AOK Rheinland/Hamburg (184212505)

Leistungserbringer: 500518982
 Musterhaus
 Münsterstr. 261
 40470 Düsseldorf
 Tel.: 0211-9084-1

Nummer der Gesamtrechnung: 23
Datum der Gesamtrechnung: 22.06.2011
Anzahl der Urbelege:

Abbildung 15: Begleitzettel für Urbelege

AVIS zur Gesamtrechnung Nr. 5

AOK Rheinland/Hamburg vom 28.01.2010

Leistungserbringer-IK: 111111119

Belegnr.	OAsE RechNr.	Betrag €	Debitor	Fall-Nr.	Name
6	55175	24,13	33639	1226	Lautenbach, Ingo
7	55176	26,81	33639	1227	Bückner, Horst
Summe		50,94			

3.2. Elektronischer Versand

Die Dateien müssen verschlüsselt an die für den jeweiligen Kostenträger zuständige Datenannahmestelle übermittelt werden. Hierfür haben wir das Programm dakota.le der Firma ITSG GmbH im Portfolio.

Mit dakota.le werden die Dateien automatisch verschlüsselt und an die zuständige E-Mail-Adresse verschickt.

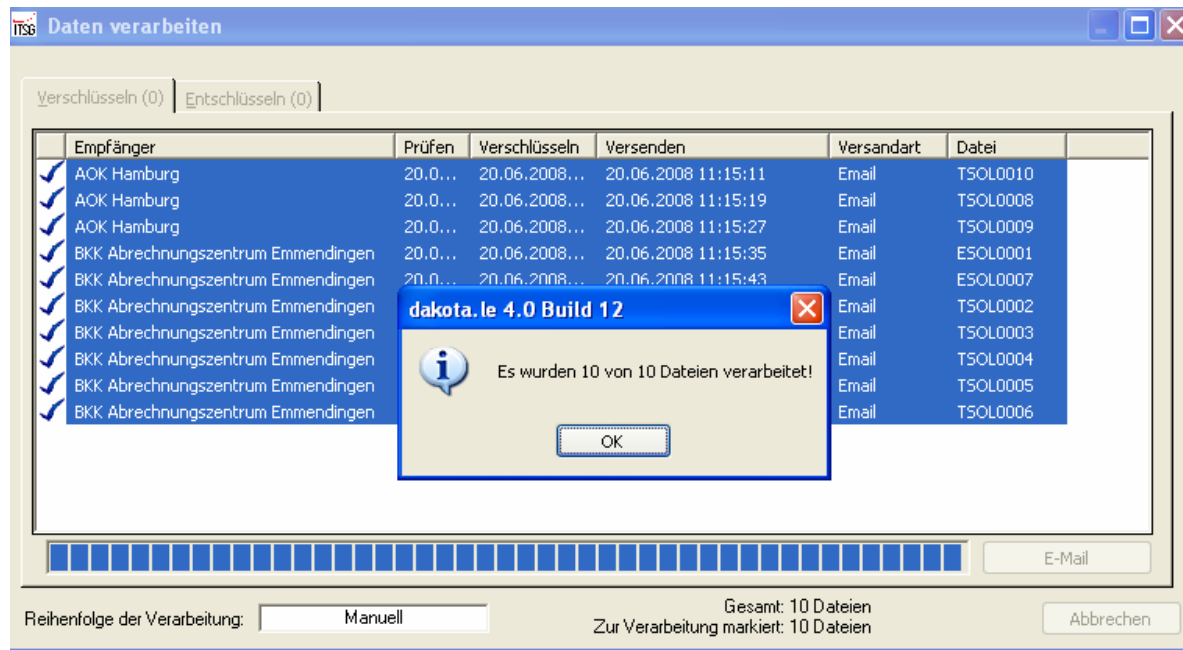


Abbildung 17: Datenversand mit dakota.le

3.3. Kostenträgerimport

Von der GKV wird in unregelmäßigen Abständen je Kassenart eine spezielle Kostenträgerdatei bereitgestellt. Diese Dateien führen wir quartalsweise zu einer einzigen Datei zusammen und stellen sie zum download auf www.bul-orga.biz bereit. Nachdem die Datei heruntergeladen wurde, kann sie über die Funktion Kostenträgerimport in OAsE® importiert werden (siehe Abbildung 18).

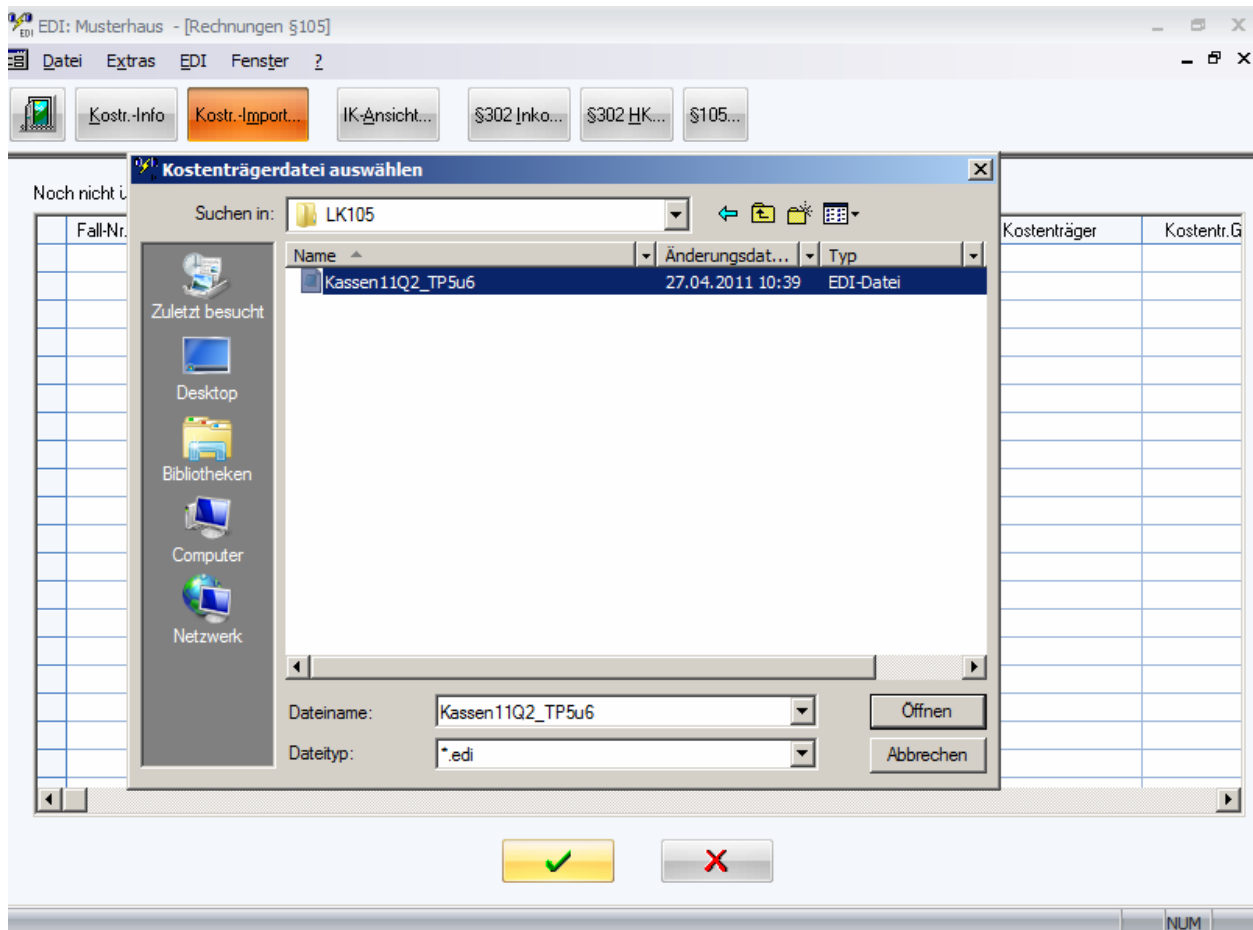


Abbildung 18: Kostenträgerimport

Bei jedem Abrechnungslauf prüft OAsE® zuerst, ob der GKV-Kostenträgerkatalog noch aktuell ist. Sollte er veraltet sein (älter als 3 Monate), wird eine Meldung zur Aktualisierung angezeigt.

3.4. Kostenträgeransicht

Mit der Kostenträgeransicht können zu einer IK die hinterlegten Daten im GKV-Kostenträgerkatalog detailliert angezeigt werden (siehe Abbildung 19). Per Doppelklick auf eine Zeile in der unteren Tabelle wird direkt zur nächsten IK verzweigt.

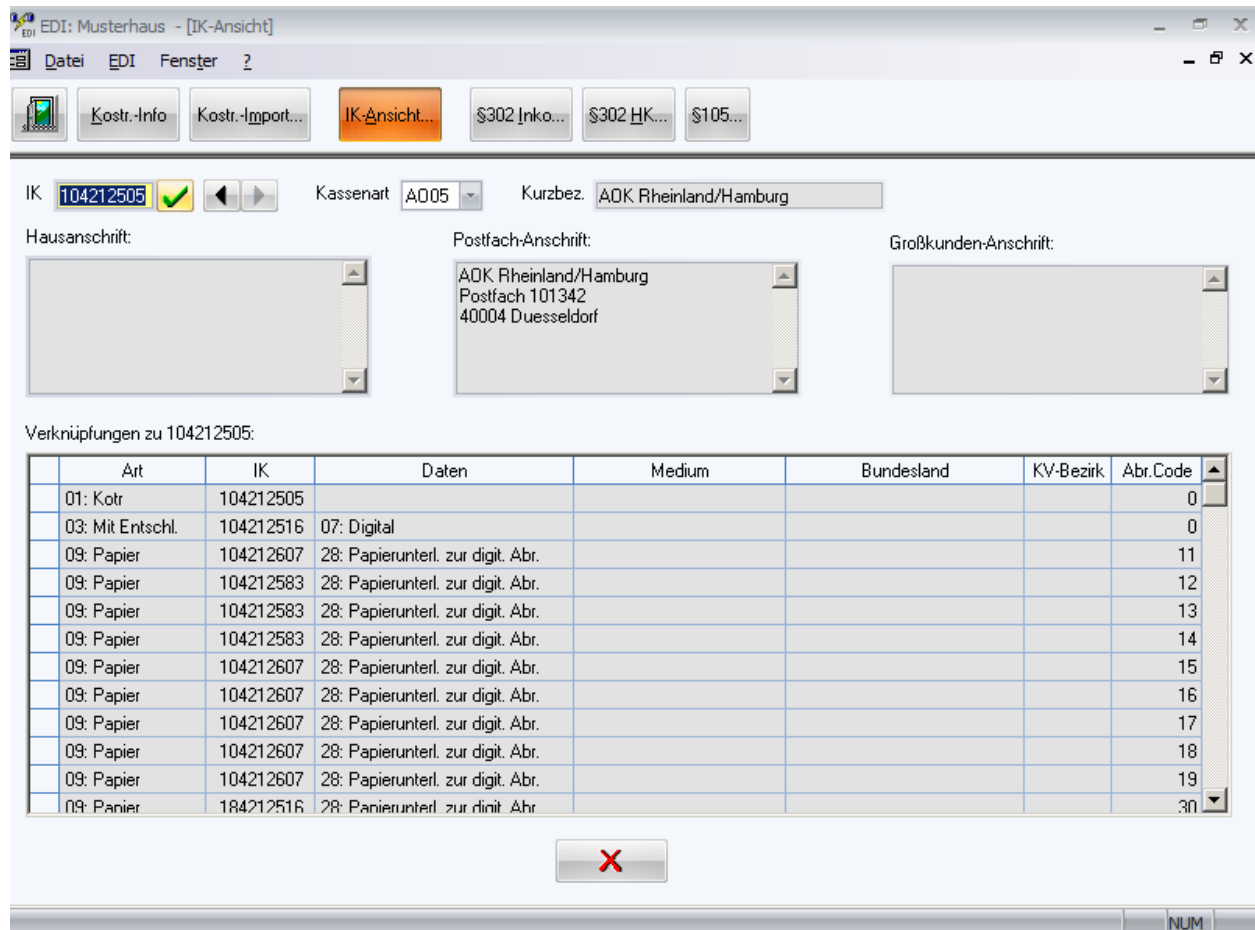


Abbildung 19: Kostenträgeransicht

Eine Kurzübersicht zu der Karten-IK kann bereits über den blauen Info-Knopf beim Leistungsempfänger (siehe Abbildung 1 auf Seite 5) angezeigt werden.

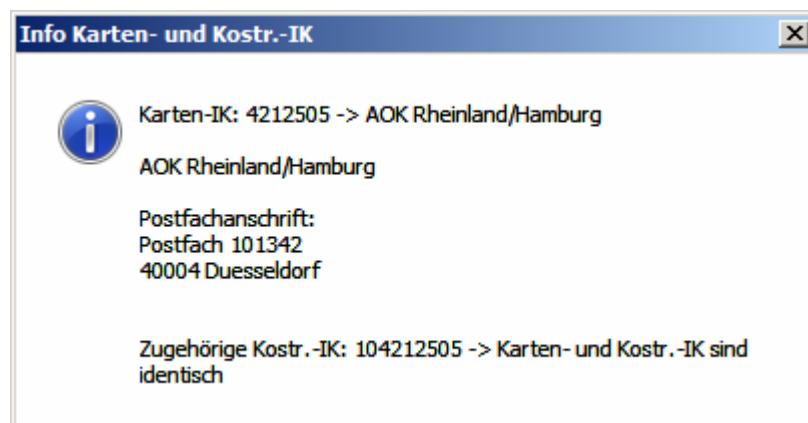


Abbildung 20: Info Karten- und Kostenträger-IK